

Workshop zum Thema Widerstand - Angebot für Schulklassen

Mögliche Termine: 20.7 / 22.7./ 23.7. / 24.7.

Ort: Pixel (Gasteig) Rosenheimerstraße 5, 80116 München

Umfang: 4h

Zielgruppe: Realschule 9. Klasse, Mittelschule 8. Klasse,
Berufsschule 10. Klasse

HM



AGFP

Arbeitsgemeinschaft
Friedenspädagogik e.v.
Institut für Gewaltprävention
und demokratische Bildung

Das Projekt ist eine **Kooperation** zwischen **Studierenden der Sozialen Arbeit** und den **Pastinaken / AGFP e.V.**

Ausgangspunkt des Workshops bildet der Widerstand in der Zeit des Nationalsozialismus: Gemeinsam mit den Schüler*innen erarbeiten wir Möglichkeiten und Grenzen des Widerstands anhand konkreter historischer Beispiele (z.B. Georg Elser). Dabei legen wir besonderen Wert darauf, Mut, Zivilcourage und die Bedeutung individuellen Handelns für demokratische Gesellschaften herauszuarbeiten. Unser Workshop baut somit gut auf den Lehrplan der jeweiligen Klassen auf.

Anknüpfend daran schlagen wir eine Brücke zur Gegenwart und greifen aktuelle politische Themen auf, die für Jugendliche besonders relevant sind, etwa die Diskussion um die Wiedereinführung der Wehrpflicht, sowie Formen von Radikalisierung im Internet, insbesondere bei jungen Menschen (z.B. Rechte Propaganda-Videos, antifeministische, maskulinistische Videos auf TikTok).

Zentrales Ziel unseres Workshops ist es, ein Bewusstsein für gesellschaftliche Entwicklungen zu schaffen, die eigene Haltung kritisch zu reflektieren und demokratische Handlungskompetenzen zu stärken. Dies umfasst unter anderem auch die Fähigkeit radikalisierte Tendenzen, insbesondere im digitalen Raum, zu erkennen und einzuordnen.

Methodisch arbeiten wir niedrigschwellig und zielgruppenorientiert mit Gruppenarbeiten, Diskussionen und kreativen, medialen Elementen, um die Schüler*innen aktiv einzubeziehen und nachhaltige Lernerfahrungen zu ermöglichen.

Der pädagogische Mehrwert unseres Angebots liegt insbesondere in der Verbindung von historisch-politischer Bildung mit lebensweltorientierten Fragestellungen der Jugendlichen. Durch die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart zentrale Kompetenzen wie Urteilsfähigkeit, Perspektivübernahme und kritisches Denken. Die Schülerinnen und Schüler werden dazu angeregt, gesellschaftliche Entwicklungen zu hinterfragen, demokratische Werte einzuordnen und ein Bewusstsein für ihre eigene Handlungsfähigkeit zu erlangen.

Falls Sie Interesse haben, füllen Sie bitte **bis spätestens 12. Juni** dieses **Kontaktformular** aus:
<https://www.agfp.de/anfrage-pastinaken>

Das Projekt ist kostenlos.